

Höb' und Tiefe hat Lust und Leid!  
Sag ihm ab, dem törichten Neid!  
Andrer Gram birgt andre Wonne.

Dulde, gedulde dich fein!  
Über ein Stündlein  
Ist deine Kammer voll Sonne.

Paul Heyse, Gesammelte Werke. I. Bd. S. 1.

### 7. Denksprüche.

Nach oben schau, auf Gott vertrau!  
Nach Wolken wird der Himmel blau.  
Durch Wüstenland auf harter Bahn  
Geht's endlich doch nach Kanaan.

(Alter Spruch).

Kommt dir ein Schmerz, so halte still  
Und frage, was er von dir will;  
Die ew'ge Liebe schießt dir keinen  
Bloß darum, daß du mögest weinen.

(Weibel.)

Vom Unglück zieh erst ab die Schuld;  
Was übrig ist, trag in Geduld.

(Th. Storm.)

Wer frisch umherschaut mit gesunden Sinnen,  
Auf Gott vertraut und die gelenkte Kraft,  
Der ringt sich leicht aus jeder Fähr und Not.

(Schiller. Aus: Wilhelm Tell.)

### 8. Vor der Kirche.

Sonntag morgens vor der Kirche sitzt der Hagenmaier hembärmelig auf dem Bänkchen vor dem Bienenhause im Garten. Er darf sich wohl ohne Jacke sehen lassen, denn sein Hemd ist so weiß wie der frisch gefallene Schnee, und es ist ihm gar wohl, so leicht und frei da zu sitzen in der lustigen Hülle. Er läßt sich von der Frühlingssonne durchwärmen und raucht sein Pfeifchen dabei, und es ist so still, und es ist ihm so wohl, wie einem Baum im Erdengrunde; er möchte gar nicht weg, und es ist ihm, wie wenn er nicht sich selbst, sondern wie wenn ihn, ein anderer da hergesetzt hätte.

Ein Vers aus einem alten Kirchenliede geht ihm durch den Sinn seine Lippen bewegen sich nach den Worten, aber er spricht sie nicht laut, sondern tief im Herzen:

Halte nur ein wenig stille  
Und sei doch in dir selbst vergnügt.